

Symposium des Architekturmuseums
der TU Berlin am 25. Februar 2011
Architekturgebäude der TU, Raum A053
Straße des 17. Juni 150, 10623 Berlin
Ernst-Reuter-Platz

Julius Posener – Werk und Wirkung

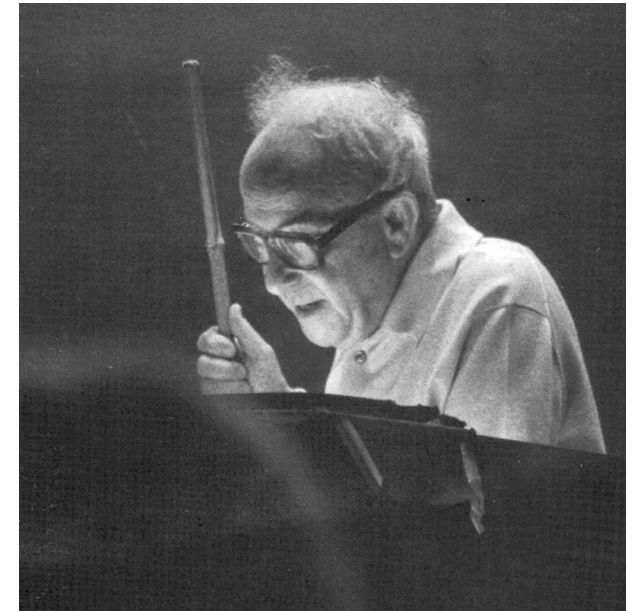
Dem Architekten, Bauhistoriker, Architekturkritiker, Essayisten und Hochschullehrer Julius Posener verdanken wir eine große Zahl von Veröffentlichungen über das Bauen und Wohnen, über Bauwerke, Architekturschulen und Architekten, über Stilfragen, über „Stadt- und Geschichte“, über das Leben in Städten, über die Entwicklung unserer Städte und ihrer Architektur in früheren Epochen, über die Aufgaben der Denkmalpflege – viele seiner Publikationen gelten heute als Standardwerke. – Er war es, der insbesondere den Berlinern ihr reiches bauliches Erbe wieder bewusst machte und der bereit seine Stimme gegen die Zerstörung wichtiger Baudenkmale erhob. Er war auch der Wegbereiter für die Bewahrung des Landschaftsraums der Rehwiese und der sie umgebenden Bauten von Muthesius, Blunck, Straumer und anderer namhafter Architekten. – Die „Initiative Rehwiese“ setzt sich seit mehr als 20 Jahren für die Erhaltung und Pflege dieser Kulturlandschaft ein. Sie hat dazu aufgerufen, auf dem Julius-Posener-Platz eine Tafel zu errichten zur Würdigung Poseners und zur Information über die Rehwiese mit ihren Bau- und Gartendenkmalen. Auf Anregung der Initiative Rehwiese veranstaltet das Architekturmuseum der TU Berlin in Kooperation mit Prof. Dr. Harald Bodenschatz dieses Symposium zu Ehren Julius Poseners. Es soll zugleich dazu dienen, Spenden für die Herstellung und Errichtung der Tafel einzuwerben.

Das Symposium wird unterstützt durch:

- die Akademie der Künste
- die Architektenkammer Berlin
- den Architekten- und Ingenieurverein zu Berlin e.V. (AIV)
- das Bauhaus-Archiv – Museum für Gestaltung
- den Bund Deutscher Architekten (BDA Bund)
- den Bund Deutscher Architekten, Landesverband Berlin e.V. (BDA Berlin)
- den Bund Deutscher Landschaftsarchitekten e.V. (BDLA)
- die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e.V. (DASL), Landesgruppe Berlin-Brandenburg
- den Deutschen Werkbund Berlin e.V.
- die Max-Liebermann-Gesellschaft e.V.
- den Verein Architekturpreis Berlin e.V. (VAB)
- die Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V. (SRL), Regionalgruppe Berlin/Brandenburg
- die Vereinigung Freischaffender Architekten Deutschlands e.V. (VFA)

Initiative Rehwiese:

Hans Jörg Duvigneau, Tel.: 030 - 801 84 39
e-mail: hjduvigneau@aol.com
Frank Rawlinson, Telefon: 030 - 803 74 47
e-mail: rawlinson@gmx.de



Julius Posener Werk und Wirkung

Technische Universität Berlin
Architekturmuseum in der Universitätsbibliothek

Initiative Rehwiese

Programm

16.00 Uhr

Dr. Hans-Dieter Nägelke, Architektur-
museum der TU Berlin und
Prof. Dr. Harald Bodenschatz, TU Berlin
Begrüßung und Moderation

Klaus Meier-Hartmann, Präsident der
Architektenkammer Berlin **Grußwort**

Frank Rawlinson, Initiative Rehwiese
**Die Informationstafel für den Julius-
Posener-Platz**

Dr. Klaus von Krosigk, stellv. Landes-
konservator **Kulturlandschaft und
Landhausgärten von H. Muthesius an
der Rehwiese in Berlin-Nikolassee**

Alan Posener, Journalist, Berlin
**Rückkehr mit gemischten Gefühlen –
die Familie Posener in Berlin**

Prof. Dr. Wolfgang Schäche (Teilnahme
fraglich) **Die Vorlesungsreihe Poseners
1978 an der TU, ihre Veröffentlichung,
ihre Wirkung**

Priv. Doz. Dr. Ing. habil Dietrich Worbs
**Wie ich an Poseners Schreibtisch
Denkmalschutz lernte**

Lore Ditzen, Publizistin, Berlin,
liest aus **Prof. Werner Durths Laudatio
zur Verleihung des Heinrich-Mann-
Preises an Posener**

17.15 Uhr

Dr. Peter Lemburg, Dipl.-Ing. Architekt
Julius Posener und der AIV zu Berlin

Helge Pitz, Dipl.-Ing. Architekt (Teilnahme
fraglich) **„Nicht wahr, Posener, Sie waren
ein Esel?“** Über Erich Mendelsohn und
Julius Posener

Prof. Dr. Ita Heinze-Greenberg, TU
München **Die Mutter eine Matze kochte,
die nicht einmal die Katze mochte –**
Alex Baerwald und Julius Posener

Klaus-Peter Kloss, Dipl.-Ing. Architekt,
ehem. stellv. Landeskonservator und Leiter
der Baudenkmalpflege Berlin
**Erinnerungen an Julius Posener, den
Hochschullehrer, und an sein Wirken
im Beirat für Denkmalpflege**

18.00 Uhr Pause

18.30 Uhr

Jacqueline Hénard, Journalistin (ARTE,
FAZ, ZEIT), Paris **Julius Posener in Paris**

Dr. Ing. Helmut Maier, Dipl.-Ing. Architekt
Posener und Schwechten

Prof. Dr. Ing. habil Miron Mislin
**Erinnerungen an Julius Posener und
die amerikanische Industriekultur**

Dr. Matthias Dunger, Landesdenkmalamt
Berlin **Posener und die Erhaltung
Berliner Industriebauten: Beispiel AEG
Oberschöneweide**

19.15 Uhr

Prof. Urs Kohlbrenner, TU Berlin,
Vorsitzender der Landesgruppe Berlin-
Brandenburg der DASL **„... Fisch! –
das nächste!“**

Helga Schmidt-Thomsen, Dipl.-Ing.
Architektin **Julius Posener und der
Werkbund**

Winfried Brenne, Dipl.-Ing. Architekt
**„Das Vergangene in ein Zukünftiges
verwandeln!“** Berliner Reformsied-
lungen der 1920er Jahre

Dr. Annemarie Jaeggi, Bauhausarchiv
Berlin **„... das Bauhaus war die große
Ausnahme ...“**

Hans Jörg Duvigneau, Dipl.-Ing.
Architekt, Initiative Rehwiese
Dank- und Schlusswort

20.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Spenden für die Informationstafel auf dem
Julius-Posener-Platz – steuerlich abzugs-
fähig – werden erbeten an DIG e.V.
(Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V.)
Konto Nr.: 10 1000 91 99
BLZ: 100 500 00, Berliner Sparkasse
Verwendungszweck:
Julius-Posener-Platz / Rehwiese
Für die Ausstellung einer Spendenquittung
sind unter Verwendungszweck auch
Name und Anschrift anzugeben.